

10. Das offizielle Verkehrsbureau in Lugano (Schweiz) hat sich, im Einverständnis mit dem Hotelverein daselbst, erboten, erholungsbedürftigen, in Südwestafrika verwundeten deutschen Offizieren bei einem Aufenthalt in Lugano Pensionshäuser namhaft zu machen, welche diesen Offizieren 50 v. H. Ermäßigung gegenüber den sonst üblichen Preisen gewähren.
11. Der Verband deutscher Nordseebäder in Byt

a. Führ hat sich bereit erklärt, krank und erholungsbedürftig aus Südwestafrika zurückkehrenden Schutztruppenangehörigen den Gebrauch der Nordseebäder zu erleichtern, und zwar hat der Verband beschlossen, den Betreffenden die Kurtaxe und die Taxe für kalte und warme Bäder zu erlassen und Fürsorge für geeignete Unterbringung, Verpflegung und Wartung zu treffen.

## Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder teilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

### Deutsch-Ostafrika.

#### Neubaustrecke der Usambara-Bahn.

(Vgl. D. Kolonialblatt Nr. 4, 1905.)

Nach einem Telegramm vom 20. Februar ist die Neubaustrecke der Usambara-Bahn am 19. Februar durch den Prinzen Walbert feierlich eröffnet worden. (Siehe beigelegte Karte.)

Bericht über den Betrieb der Usambara-Eisenbahn im zweiten Vierteljahr des Rechnungsjahres 1904 (Juli-September 1904).

Der Umfang des Verkehrs entsprach im allgemeinen dem des vorhergehenden Vierteljahres, auch die Gesamtbeträge der Einnahmen sind ungefähr gleich (30 600 Kup. gegen 30 900 Kup.). Der Güterverkehr verringerte sich etwas, während der Personenverkehr gestiegen ist. Ersteres rührte von dem Umstande her, daß im laufenden Vierteljahr weniger Proviant, insbesondere Reis landeinwärts verschifft wurde, weil infolge der günstigen Ernte im Lande selbst genügend Nahrungsmittel vorhanden waren. Es pflegt dann der Personenverkehr etwas zu steigen, weil die Eingeborenen, um Landesprodukte auf den Markt zu bringen, häufiger fahren und ihre Verkaufslasten als Handgepäck mitnehmen.

Die Ergebnisse des Personenverkehrs des Berichtsvierteljahres sind in der Tabelle 1 anbei zusammengefaßt. Auf den Monat entfallen durchschnittlich 6800 Personenfahrten, für welche Bezahlung geleistet wurde, hierbei wurden von Weißen durchschnittlich 49, von Farbigen 39 km zurückgelegt. Die Gesamteinnahme des Personenverkehrs belief sich auf 12 690 Kup.

Tabelle Nr. 1.

Richtung	Gegen Entgelt		Unentgeltlich	
	Weiße	Farbige	Weiße	Farbige
Langa—Korogwe	487	10 227	48	318
Korogwe—Langa	897	9416	43	169
<b>zusammen</b>	<b>1384</b>	<b>19 643</b>	<b>91</b>	<b>487</b>

Die Gütermenge ist zur Zeit infolge der Beförderung der Bahnbaumaterialien in der Richtung Tanga—Korogwe bedeutend höher, als umgekehrt, so daß sich die in der beistehenden Tabelle angeführten Zahlen ergeben.

Tabelle Nr. 2.

Richtung	Gegen Entgelt befristet			Unentgeltlich
	Privatgut	Regierungsgut	Bahngut	
Tanga—Korogwe	616,6	27,6	1368,7	101,1
Korogwe—Tanga	513,9	14,2	23,0	1,9
<b>zusammen in Ton</b> 2667,0	<b>1130,5</b>	<b>41,8</b>	<b>1391,7</b>	<b>103,0</b>

Die Gesamteinnahme aus dem Güterverkehr belief sich auf 15 320 Kup., außerdem ergeben sich aus der Beförderung von Reisegepäck noch 408 Kup.

Zur Beförderung der Bahnbauforderungen genügt wesentlich zwei Materialzüge; diese Materialenzufuhr wird Ende November beendet sein, so daß dann die Bauleitung den Rest ihres Materials auf der Neubaustrecke zur Verfügung haben wird. Die Leistungen der Betriebsmittel sind in der Tafel Nr. 2 aufgeführt und zwar nur diejenigen von der Betriebsstrecke Tanga—Korogwe; die Lokomotiven und Wagen, welche auf der Neubaustrecke (Korogwe—Matungu) laufen und zum Gleisboordrehen und Schottertransport benutzt werden, sind nicht mit aufgeführt.

Von den acht Lokomotiven der Usambara-Eisenbahn ist zur Zeit eine große und eine kleine wegen vorzunehmender Reparaturen außer Dienst gestellt, während zwei Maschinen der Bauleitung übergeben wurden.

In der Werkstätte wurden an den Betriebsmitteln die laufenden Instandsetzungen ausgeführt, dergleichen wurden die Bahnunterhaltungsarbeiten erledigt, ohne daß über besondere Reparaturen oder Ereignisse zu berichten wäre.

Gerade in den Sommermonaten des Betriebsjahres war infolge des Transportes der Bahnbauforderungen die Wagenanforderung eine besonders große; jedoch traten keine Schwierigkeiten im Be-



triebs- oder Bahnbaubienst ein, da die Inzwischen von der Firma Lenz gelieferten Güterwagen (zusammen 32 Achsen) eingestellt waren und somit der Privatgutverkehr in keiner Weise eingeschränkt wurde.

In umfangreichem Maße wird jetzt auch der Pier im Hafen von Tanga benutzt; er dient nicht nur zum Börsen und Stapeln der Eisenbahngüter, sondern auch zum Verladen derjenigen Landeserzeugnisse, die direkt mit der Bahn (Kaffee, Schnittholz), oder mit Seefahrzeugen von den Küsten-Plantagen ankommen (Hanf), oder schließlich in Tanga oder in seiner Nähe gewonnen werden

(Baumwolle, Mangrovenrinde). Für den Pierbetrieb sind zwei Krane vorhanden, die jedoch nur für Handbetrieb eingerichtet sind und zu den Betriebsmitteln der Eisenbahn gehören. Bei der steigenden Entwicklung des Güterverkehrs auf der Bahn und im Tangaehafen, wo, wie oben gezeigt, auch eine sehr erhebliche Menge von Gütern zu verladen ist, die nicht auf dem Landwege mit der Bahn nach Tanga kommen, wird es sich wohl bald als erforderlich erweisen, mindestens einen Dampfkran für den Pier zu beschaffen.

**Tafel I.**  
Zusammenstellung der Einnahmen.  
A. Richtung Tanga—Korogwe.

Betrag der Einnahmen	Privatverkehr		Regierungsverkehr		Bahnbauverkehr		Zusammen	
	Rupien	Sh.	Rupien	Sh.	Rupien	Sh.	Rupien	Sh.
Personenverkehr . . . . .	6 662	41	181	—	—	—	6 843	41
Reisegepäck . . . . .	226	—	47	—	—	—	273	—
Güterverkehr . . . . .	9 006	81	307	—	3 420	34	12 733	01
Stierverkehr . . . . .	296	—	14	34	—	—	310	34
<b>Summe der Einnahmen . . . . .</b>	<b>16 190</b>	<b>08</b>	<b>549</b>	<b>34</b>	<b>3 420</b>	<b>34</b>	<b>20 160</b>	<b>12</b>
Sonstige Einnahmen der Eisenbahnkasse	625	04	—	—	—	—	625	04
<b>Gesamtbetrag . . . . .</b>	<b>16 815</b>	<b>12</b>	<b>549</b>	<b>34</b>	<b>3 420</b>	<b>34</b>	<b>20 785</b>	<b>16</b>

B. Korogwe—Tanga.

Personenverkehr . . . . .	5 664	32	181	16	—	—	5 845	48
Reisegepäck . . . . .	103	18	32	—	—	—	135	18
Güterverkehr . . . . .	2 494	48	68	—	23	16	2 586	—
Stierverkehr . . . . .	215	52	7	08	—	—	222	60
<b>Summe der Einnahmen . . . . .</b>	<b>8 478</b>	<b>22</b>	<b>288</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>8 789</b>	<b>62</b>
Sonstige Einnahmen der Eisenbahnkasse	1 012	11	—	—	—	—	1 012	11
<b>Gesamtbetrag . . . . .</b>	<b>9 490</b>	<b>33</b>	<b>288</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>9 802</b>	<b>09</b>

Betrag der Richtung Tanga—Korogwe . . . 20 785 Rp. 16 Sh.  
 " " " Korogwe—Tanga . . . 9 802 " 09 "  
 zusammen 30 587 Rp. 25 Sh.

**Tafel II.**  
Bestellungen der Betriebsmittel.

Nr.	1904 Monat	Zug- fahrten	Lokomotivkilometer				Wagenschiffkilometer				
			Zug- kilometer	als Vorspann oder Nachschub	Leer- fahrten	im ganzen Spalte 4—6	Wasser- tenber	Güterwagen		Per- sonen- wagen	im ganzen Spalte 8—11
								beladen	leer		
1	Juli	50	4 280	—	—	4 280	330	48 440	14 200	21 900	84 570
2	August	54	4 670	—	—	4 670	330	44 850	12 340	20 900	78 420
3	September	52	4 690	—	—	4 690	400	49 890	16 940	20 100	86 880
4	<b>zusammen</b>	<b>156</b>	<b>13 640</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>13 640</b>	<b>1060</b>	<b>142 680</b>	<b>43 480</b>	<b>62 900</b>	<b>250 130</b>



**Druckfehler-Berichtigung.**

In Nr. 4 des Deutschen Kol. Bl. vom 15. Februar ist auf Seite 114 unter: „Von der Wambora-Bahn“ in der zweiten Zeile zu lesen: „etwa 14 km lang“ anstatt: „etwa 4 km lang“.

**Wissenschaftliche Sammlungen.**

Hauptmann Merker in Moschi hat dem Zoologischen Museum in Berlin eine von ihm angelegte Naturaliensammlung überandt, die folgende Objekte enthielt:

18 Säugetierfelle, Skelette und Schädel, 2 Süßwasserfische, 1 Eidechse, 14 Schmetterlinge und 4 Kruppen in Alkohol, 670 Käfer, 16 Neuropteren, 5 Gläser mit Hymenopteren, 1 Wespennest, 23 Dipteren, 4 Odonaten, 360 Rhynchoten, 702 Orthopteren, eine Spinnenammlung, 2 Krebse, 3 Würmer.

Die Konserverierung der Tiere war gut.

Die Säugetierammlung enthielt einige recht seltene und eine soeben erst beschriebene neue Art, die Büßtratte *Goorhynchus schillingsi* Mtsch. Durch die Untersuchung des eingelangten Moschusbüßchens konnte festgestellt werden, daß diese Art auf Zanzibar durch eine andere Form vertreten ist, als am Kilimandscharo, und daß bei Moschi und Groß-Uruscha dieselbe Form gefunden wird. Unter den Fischen bildet das Jugendstadium von Labeo einen recht erwünschten Zuwachs des Museums. Die Insekten waren recht vollkommen. Sie sind zum Teil eine wertvolle faunistische Ergänzung zu früheren Sendungen aus dem Kilimandscharo-Gebiet. Besonders brauchbar erwiesen sich die Schaben. Das Spinnenmaterial ist zur Bearbeitung mit anderem Material sehr wertvoll.

Aus demselben Gebiet sandte Stabsarzt Dr. Philippss ein:

2 Säugetierschädel, 22 Käfer, 4 Schlupfwespen und 1 Ameise, 1 Diptere, 2 Rhynchoten, 4 Orthopteren, 4 Skolopender.

Die Konserverierung auch dieser Tiere war gut.

Die Säugetierschädel sind gut erhalten und gehören Arten an, die erst vor einigen Jahren neu beschrieben sind. Sie sind für die Säugetierammlung des Museums wertvoll und sehr willkommen. Die Insekten enthielten willkommene Ergänzungsstücke des schon vorhandenen Materials.

Oberleutnant Küster hat dem Zoologischen Museum in Berlin eine von ihm bei Kutoba zusammengebrachte Sammlung als Geschenk überwiesen, die folgende Objekte enthielt:

2 Säugetierfelle, 6 Schädel und 1 Gehörn, 1 Protobüßschädel, 1 Schmetterling, 100 Käfer, 1 Hymenoptere, 2 Rhynchoten, 1 Orthoptere, 1 Laufendfüßer.

Die Konserverierung der Tiere war meistens gut.

Die Schädel des Babians, des Servals, einer Bildhase und eines Schuppentieres waren sehr willkommen, weil sie aus wenig erforschten Gebieten stammen. Die eingelangte Gazelle war im Zoologischen Museum bisher noch nicht vertreten.

Die Käfer sind in zoogeographischer Beziehung recht wertvoll.

Der Referent beim Kaiserlichen Gouvernement Methner hat dem Zoologischen Museum in Berlin eine von ihm in Tanga, Norogwe und in der Mosambi-Steppe am mittleren Pangani angelegte Naturaliensammlung als Geschenk überwiesen. Die Sammlung enthielt:

1 Säugetier, 10 Reptilien und Amphibien, 668 Käfer, 3 Hymenopteren, 82 Rhynchoten, 72 Orthopteren, 4 Spinnen, 1 Krebs.

Die Konserverierung der Tiere war größtenteils gut. Ein Teil der Orthopteren war leider verschimmelt.

Die *Spizmaus Crocidra gracilipes* Pts. war recht willkommen. Die meisten Insekten gehören zu bekannten Arten, sind aber in faunistischer Beziehung wertvoll.

Hauptmann Nigmann, Bezirkschef in Iringa, hat dem Zoologischen Museum in Berlin eine von ihm in Uhehe in Deutsch-Ostafrika zusammengebrachte Naturaliensammlung als Geschenk überwiesen, welche folgende Objekte enthielt:

3 Reptilien, 30 Schmetterlinge, 1 große Kollektion Käfer, 35 Hymenopteren, 650 Rhynchoten, 57 Orthopteren und zahlreiche Termiten.

Die Konserverierung der Tiere war gut.

Die drei sehr interessanten Arten Chamäleone waren sehr willkommen. Die Insekten bilden eine sehr wertvolle Bereicherung der entomologischen Sammlung. Besonders wertvoll sind die Käfer. Unter ihnen sind nicht nur zahlreiche neue Arten aus den Familien der Cicindeliden, Carabiden, Scarabäiden, Tenebrioniden, Cerambyciden, Chrysomeliden und Curculioniden, sondern sie liefern auch wichtige Beiträge zur Verbreitung der Coleopteren im südlichen Teile von Deutsch-Ostafrika. Auf Grund dieses Materials und anderer Käfer, die das Museum schon besitzt, kann ein ziemlich gutes Bild von der Coleopterenfauna vom Süden Deutsch-Ostafrikas entworfen werden.

**Kamerun.**

**Erste Sitzung des Gouvernementsrats.**

In der am 10. Januar d. J. in Victoria, unter Leitung des stellvertretenden Gouverneurs, Wlfr. Legationsrats Gleim, abgehaltenen ersten Sitzung des Gouvernementsrats hand als erster Punkt auf der Tagesordnung: „Verordnung, betr.

